

Indischer Fürst geht auf die Jagd

rauf die hunderte Treiber, mit Speeren und Knütteln bewaffnet, unter ohrenbetäubendem Geschrei in die Wildnis heineinrennen um das Wild herbei zu treiben. Gleich darauf hört man dann das Stampfen und Traben der flüchtenden Tiere, begleitet vom Knall der Flinten und dem Gebrüll des aufgeschreckten Großwilds. Die Tiere werden an den Jagdtürmen vorbei gejagt, von denen unaufhörlich Schüsse fallen.

Wenn die Treiber nach einigen Stunden alles Wild vorbeigetrieben haben, können die Jäger gewöhnlich auf eine reiche Beute blicken. Wildschweine, Tiger, kleine Tiere aller Art und sogar Schlangen haben bei der Jagd ihr Leben gelassen, und die Jagdgesellschaft kehrt heim nach dem Palast, wo gewöhnlich prächtige Feste gefeiert werden.

- 1) Der Jägermeister eröffnet die Jagd.
- 2) Der Maharadja von Adaipur wird in einem Tragstuhl nach seinem Auto getragen. Am Rand des Dschungels wird der Fürst dann wieder aus dem Auto auf das Ross gehoben, auf dem er nach dem Jagdturm reitet. Auch die steile Treppe zum Turm ersteigt er nicht selber. Durch drei ausgewählte Diener wird er nach oben getragen und in seinen Jagdstuhl gesetzt.
- 3) Die Treiber beginnen ihr Werk, bewaffnet mit einem Speer und . . . einem tüchtigen Knüttel.
- 4) Während der Maharadja sich mit seinem Gefolge auf dem Jagdturm befindet, jagen die Treiber, die ein Rudel Wildschweine umzingelt haben, die Tiere am Turm vorüber. Dann kann der Fürst sonder Gefahr das grösste Tier herausuchen und vor die Büchse nehmen. Das aufgeschreckte Wild wirbelt Staubwolken auf.

5) Die ungeladenen Gäste dürfen nur in den Baumkronen versteckt zusehen.

6) Pferde kann man in dieser Wildnis nicht gebrauchen, deshalb dient der Elefant als Jagdtier. An beiden Seiten des Gebiets, in dem gejagt wird, werden Treiber auf Elefanten postiert, die verhindern sollen, dass das Wild sich seitwärts wendet. — Diese königlichen Elefanten tragen das Wappen des Fürsten auf dem Kopf und ihre Stosszähne sind abgeschnitten und goldverziert.

7) Auf dem Jagdturm sitzt der Maharadja, ruhig abwartend, bis das Wild vorbeikommt. — Dieser Turm, der einer Festung gleicht, darf von einigen Auserwählten betreten werden: Die Vertreter der Regierung, die Gäste des Maharadja und den Jägermeister, der von hier aus als Regisseur durch Signale die Jagd leitet.

